

Im Kopf oder schriftlich?

Unsere Tipps

Wann rechnest du **im Kopf**?
Was haben die Aufgaben
gemeinsam?

Wann rechnest du **schriftlich**?
Was haben die Aufgaben
gemeinsam?



Ich rechne **im Kopf**, wenn die Aufgaben leicht sind, weil

- ich sie *auswendig* weiß ($25 + 25$),
- ich die *Lösung auf einen Blick* sehe ($342 + 2$),
- die Zahlen
 - klein sind ($25 - 3$),
 - glatt sind, also eine Null in der Zehner-Stelle und in der Einer-Stelle stehen:
 - zwei glatte Zahlen ($100 + 300$),
 - eine glatte Zahl ($100 + 56$),
 - fast glatt sind, also die Zahlen nah an einer glatten Zahl sind (199 und 201 sind nah an 200),
- ich nur wenige Rechenschritte machen muss ($314 + 21 = 314 + 20 + 1$),
- es keine Überträge gibt ($934 + 22$),
- ich „*Rechentricks*“ benutzen kann:
 - eine *ähnliche leichte Aufgabe* rechnen ($213 + 307 \rightarrow 13 + 7$)
 - die Aufgabe *vereinfachen* ($249 + 251 \rightarrow 250 + 250$),
 - eine *Hilfsaufgabe* rechnen ($525 + 297 \rightarrow 525 + 300 - 3$),
 - Zahlen *geschickt zusammenfassen* ($249 + 251 + 317 = 500 + 317$)
 - bei Minusaufgaben, wenn die Zahlen nah beieinander liegen: Rechnen mit dem *Ergänzen-Trick* ($701 - 698 = _ \rightarrow 698 + _ = 701$)
- ...
- ...

Ich rechne **schriftlich**, wenn die Aufgaben schwieriger sind, weil

- die Zahlen groß sind ($550 - 287$),
- es keine glatte Zahlen gibt ($657 - 173$),
- ich mehrere Rechenschritte machen muss ($176 + 468 = 100 + 400 + 70 + 60 + 6 + 8 = 500 + 130 + 14$),
- es einen Übertrag gibt ($288 + 31$),
- es mehrere Überträge gibt ($288 + 73$),
- ich keine „*Rechentricks*“ benutzen kann,
- viele Zahlen in der Aufgabe stehen ($171 + 382 + 257$),
- ...
- ...